

Presseinformation

1. Dezember 2003

Vier Buchpräsentationen und ein landeskundlicher Vortrag

Veranstaltungen in Maria Enzersdorf, Raabs an der Thaya, Baden und St. Pölten

Im Hunyadi-Schloss in Maria Enzersdorf wird am Mittwoch, 3. Dezember, um 19.30 Uhr das Buch „Literarischer Reigen. Dichter und Dichterinnen in Maria Enzersdorf in Vergangenheit und Gegenwart“ präsentiert. Ausschnitte aus dem in der Edition Roesner erschienenen Buch liest Elfriede Ott. Nähere Informationen bei der Marktgemeinde Maria Enzersdorf unter der Telefonnummer 02236/445 01.

Am Freitag, 5. Dezember, wird um 20 Uhr im Gasthof Pölzer in Eibenstein (Gemeinde Raabs an der Thaya) das Buch „Die Benes-Dekrete. Eine europäische Tragödie“ von Niklas Perzi vorgestellt, das Taten, Fakten und Perspektiven zum Ende einer Jahrhunderte langen fruchtbaren Beziehung zwischen Österreichern, Deutschen und Tschechen liefert. Nähere Informationen bei der Waldviertel Akademie unter der Telefonnummer 02842/537 37 bzw. unter www.waldviertelakademie.at.

Im Theater am Steg in Baden präsentiert Willi Fuhrmann, ehemaliger SPÖ-Klubobmann und Ex-Richter am Europäischen Gerichtshof, am Sonntag, 7. Dezember, um 10.30 Uhr sein erstes Buch „Impressionen aus dem Leben“. Die im Frankfurter Literaturverlag erschienene Lyriksammlung umfasst rund 400 Gedichte und Haikus. Nähere Informationen und Zählkarten beim Kulturamt Baden unter der Telefonnummer 02252/868 00-522.

Haikus stehen auch am Dienstag, 9. Dezember, um 19 Uhr in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten im Mittelpunkt, wenn das neueste Buch der Literaturedition Niederösterreich, „Wettwachsen“, vorgestellt wird: Die Dreizeiler von Emmerich Lang werden darin in aufwändiger Gestaltung Linolschnitten von Gottfried „Laf“ Wurm gegenübergestellt.

Ebenfalls am Dienstag, 9. Dezember, hält in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten um 17.30 Uhr Dr. Peter Scherrer vom Österreichischen Archäologischen Institut einen vom Verein für Landeskunde von Niederösterreich veranstalteten Vortrag über „Aelium Cetium – Wohnen und Arbeiten im römischen St. Pölten“.



Presseinformation